


Roman Zybal

Kein schöner Land

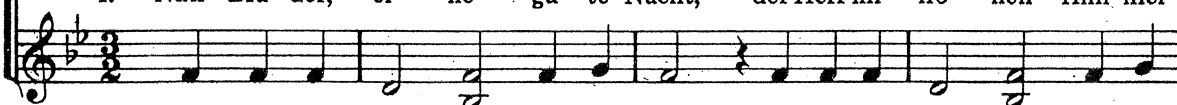
– Worte und Weise: A.W.v. Zuccalmaglio

I/II



1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns-re weit und
 2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge-ses-sen da in fro-her
 3. Daß wir uns hier in die-sem Tal noch tref-fen so viel hun-dert-
 4. Nun Brü-der, ei-ne gu-te Nacht, der Herr im ho-hen Him-mel

III



Ansichtspartitur
 concertino musikverlag



1. breit, wir uns fin-den wohl un-ter Lin-den zur A-bend-
 2. Rund, und ta-ten sin-gen; die Lie-der klin-gen im Ei-chen-
 3. mal, Gott mag es schen-ken, Gott mag es len-ken, er hat die
 4. wacht, in sei-ner Gü-te, uns zu be-hü-ten, ist er be-




1. zeit, wo wir uns fin-den wohl un-ter Lin-den zur A-bend-zeit.
 2. grund und ta-ten sin-gen; die Lie-der klin-gen im Ei-chen-grund.
 3. Gnad, Gott mag es schen-ken, Gott mag es len-ken, er hat die Gnad.
 4. dacht, in sei-ner Gü-te, uns zu be-hü-ten, ist er be-dacht.

